Wie dein Hund zum PetFluencer wird

www.blogmitwuff.de

Der Hundeblog

WHAT

Inhaltsverzeichnis

WHY - Was sind Petfluencer?

NEED - Was du als Petfluencer brauchst

YOU - Dein Profil

FEED - Gestalte deinen Feed

POST - Content is King!

JOIN - Vernetze dich mit anderen

FILM - IGTV und Instagram Reels

TOOL - Unsere Tool-Empfehlungen

WUFF - Vielen Dank und viel Spaß!

WHY

Was sind Petfluencer?

Petfluencer sind **Haustiere mit Internetauftritt**, die mit ihrer Reichweite bei Social Media nicht selten sogar Geld für ihre Besitzer verdienen.

Warum sind Petfluencer so beliebt?

Tiere machen einfach Spaß und sind auch für Unternehmen ein immer ernstzunehmenderes Aushängeschild, denn sie sprechen unsere **emotionale Seite** an. Nicht umsonst ist das Internet voll mit Cat-Content und süßen Hundebildern.

Wie wird man zum Petfluencer?

Auf den folgenden Seiten geben Buffy und ich dir Tipps, wie auch du und dein Hund zu einem Petfluencer werden könnt. Und vielleicht sehen wir uns dann ja bald bei Instagram! :)

NEED

Was du als Petfluencer brauchst

Neben der Gewerbeanmeldung, die ich im Buch bereits ausführlich erläutert habe, gibt es noch einige grundlegende Dinge, die du brauchst, um mit deinem Hund als Petfluencer durchzustarten.

Dazu gehören:

- ein Creator- oder Business-Account bei Instagram - dadurch bekommst du Zugriff auf Insights, Werbemaßnahmen u.v.m.
- ein einfacher, aber einprägsamer Name - im besten Fall völlig einzigartig und mit Wiedererkennungswert
- eine vollständig ausgefüllte Bio - Konktaktmöglichkeiten und Infos über dich helfen anderen, dich besser kennen zu lernen
- eine gute Kamera - inzwischen reicht aber sogar eine gute Handykamera, um wunderschöne Fotos zu schießen
- ein Shootingstar - dein Hund sollte Spaß dabei haben, wenn du ihn fotografierst; du natürlich auch ;)

Dein Start als Petfluencer

Der Anfang ist gemacht, dein Profil wird anderen bereits als "Neu bei Instagram" vorgeschlagen, du solltest aber auch von Beginn an Aktivität zeigen und mit deinen ersten Posts beginnen. Dazu eignet sich z.B. ein Vorstellungs-Post gut, in dem du etwas über

dich und deinen Hund bzw. dein Familienrudel erzählst und deinen potenziellen Followern durch passende Hashtags dabei hilfst, dich überhaupt zu finden.

Achte stets darauf, **nicht mehr als 30 Hashtags** zu verwenden und auch nur solche, die zu dem jeweiligen Thema, Bild oder der Bildbeschreibung passen. Instagram straft deinen Post ansonsten mit weniger Reichweite ab, da bringen auch 100 Hashtags nichts.

Unsere Lieblings-Hashtags

#blogmitwuff #dailyfluff #dogfluencer #doglove #dogphotography #dogsofcologne #dogsofgermany #fluffy #havanese #havaneser #herzenshund #hundeaufinstagram #hundeblog #hundeblogger #hundefoto #hundefotografie #hundehalter #hundeleben #hundeliebe #hundewelt #instadog #kölnerhunde #lebenmithund #lieblingshund #petfluencer #puzzlefeed

YOU

Dein Profil

Sobald du dich mit einem einprägsamen und möglichst einzigartigen Namen bei Instagram angemeldet hast, solltest du direkt damit beginnen, dein Profil mit Infos und Leben zu füllen.

Dazu gehört neben Profileinstellungen (Creator/Business) und ausgefüllten Kontaktmöglichkeiten auch eine ansprechende Bio.

Verwende dabei **Schlüsselwörter**, die dich und/oder deinen Hund beschreiben, lockere den Text mit **Emojis** auf und füge ruhig 1-2 **wirklich passende Hashtags** an.

Dein Profilbild

Erstelle dir ein passendes Logo oder verwende dein Lieblingsfoto, auf dem du und/oder dein Hund gut erkennbar seid. Du solltest dieses Profilbild, wenn überhaupt, möglichst selten ändern, um deinen **Wiedererkennungswert** nicht zu zerstören.

FEED

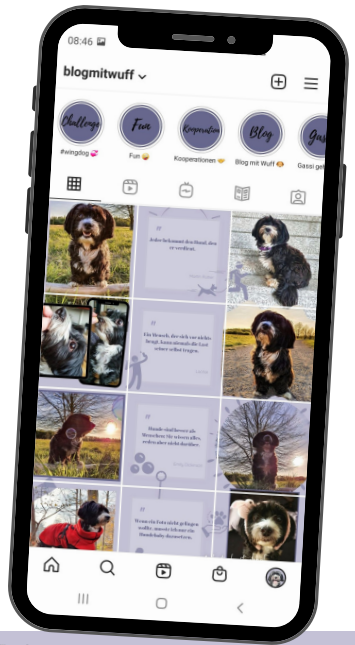
Gestalte deinen Feed

Du solltest nicht nur regelmäßig, **am besten täglich posten**, sondern dir auch Gedanken über eine optisch ansprechende Gestaltung deiner Posts machen. Dadurch gewinnt dein Instagram-Feed an Übersichtlichkeit, er wirkt aber auch viel harmonischer, wenn ein **einheitlicher "roter Faden"** zu erkennen ist.
Manche Petfluencer erreichen dies, indem sie über jedes Bild den selben Filter legen, das ist aber gar nicht unbedingt notwendig und verfälscht die Bilder teilweise sehr stark.

Versuche lieber bereits beim Fotografieren kleine **Bilderreihen** zu erstellen, die für etwas mehr Einheitlichkeit sorgen. Das wirkt beim posten aufgeräumter und ansprechender. Natürlich sollten die Bilder scharf sein, also von guter Qualität.

Auch kannst du Posts z.B. mit Zitaten oder wissenswerten Fakten erstellen und zwischen deinen Bildern platzieren. Achte dabei stehts auf ein **harmonisches Gesamtbild**.

Ich nutze dafür z.B. eine Puzzle-Optik:



Wie du einen solchen Puzzle-Feed erstellen kannst, habe ich im Blogbeitrag "Mit Instagram Puzzle Feed aus der Masse hervorstechen" ausführlich beschrieben.

Und so sieht das dann in groß aus:

POST

Content is King!

Das bedeutet, der **Inhalt ist das Wichtigste** und das sagt man nicht ohne Grund. Du kannst zwar süße Hundefotos posten und die besten Hashtags verwenden, dennoch wird sich deine Followerzahl vermutlich nicht rasant steigern.

Vergiss nicht, Instagram ist voller süßer Tierfotos und viralem Content. Und genau das ist es, was du auch werden willst: **viral!**

Haben du oder dein Hund vielleicht ein besonderes Talent? **Zeig es!** Führst du vielleicht bereits ein Hundeunternehmen? **Berichte aus deinem Alltag!**

Aber nicht nur deine eigenen Posts helfen dir dabei, neue Profile kennen zu lernen und Follower zu gewinnen, auch deine Kommentare und Interaktionen auf anderen Profilen sind wichtig, um dich sichtbar zu machen.

Call-to-Action

Tritt mit deiner Community in Verbindung, indem du in deinen Posts sinnvolle "Call-to-Action"-Elemente einbaust.

Stelle dabei bitte keine so plumpen Fragen wie "Wie ist das Wetter heute?" sondern versuche deine Follower zu einem Austausch mit dir anzuregen. Dafür kannst du z.B. auch Fragen-Sticker in deinen Stories verwenden.

JOIN

Vernetze dich mit anderen

Über die **Suchfunktion von Instagram** kannst du nach Namen, Orten und sogar Hashtags suchen. Finde auf diese Art Profile, die dich interessieren und folge Hashtags aus deiner Nische. So lernst du schnell einige großartige Profile kennen, mit denen du dich vernetzen und ggf. sogar austauschen kannst.

Folge nicht nur großen Profilen mit vielen Followerzahlen, sondern auch sogenannten **Microinfluencern**, die dir gefallen und vielleicht noch keine 10.000 Follower haben. Hier ist die Chance wesentlich größer, dass sie dir zurück folgen, wenn du ehrliches Interesse, z.B. in Form von konstruktiven Kommentaren zeigst.

Generell ist die **Aktion mit anderen Profilen** ausgesprochen wichtig für eine große Reichweite. Wenn du dabei aber immer nur den selben Kommentar abgibst, z.B. ein Herz oder immer den selben Wortlaut, wirkt das nicht nur sehr lieblos, es kann sogar von Instagram mit einer **kurzzeitigen Sperre** bestraft werden.

Finde deine Zielgruppe

Mache dir am Besten von Anfang an Gedanken darüber, wer deine Wunsch-Zielgruppe ist. Wen möchtest du mit deinen Posts ansprechen? Lieber deutsch- oder englisch-sprachige Profile? Du kannst deine Zielgruppe natürlich auch im Laufe der Zeit finden.

FILM

IGTV und Instagram Reels

Bewegte Bilder kommen meist besser an, als statische Posts. Schöpfe also die Möglichkeiten, die Instagram dir bietet, voll aus!

Mit IGTV, bei welchem du Videos posten kannst, die zwischen einer Minute bis zu einer Stunde lang sind, lassen sich z.B. tolle Anleitungen erstellen.

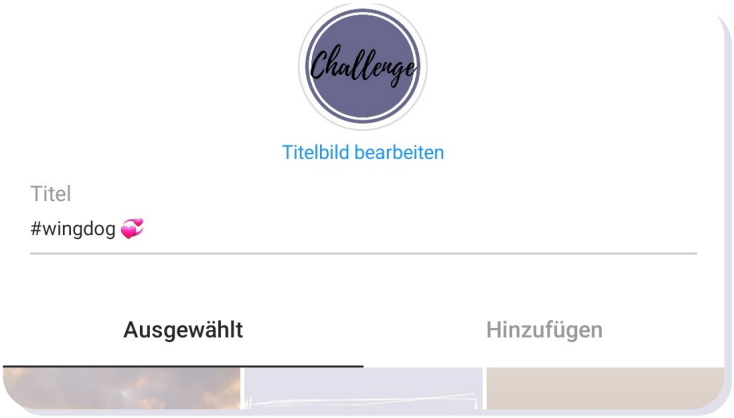
Die Reels ähneln schon eher TikTok, da du hier ähnliche Möglichkeiten des Videoschnitts und der Bearbeitung hast und die Videos mit Musik hinterlegen kannst. Instagram bietet eine große Auswahl an Möglichkeiten, deine Videos zu bearbeiten und in einem eigenen Reiter unter "Reels" zu posten.

Deine Stories

Eine Instagram-Story bleibt für 24 Stunden in deinem Profil sichtbar. Auch hier hast du die Möglichkeit, direkt über die Story-Option Videos und Bilder zu machen, Sticker, Markierungen, Standort, Musik und vieles mehr hinzuzufügen.

Die veröffentlichte Story kannst du nach dem Posten in deinen Story-Highlights speichern. Die Highlights sind unbegrenzt "haltbar" und erscheinen in deinem Profil unter deiner Bio.

Um auch deinen Story-Highlights einen einheitlichen und zu dir passenden Look zu verleihen, kannst du Highlight-Cover erstellen und in den Bearbeitungsoptionen des entsprechenden Highlights das Cover ganz einfach ändern.



Trends und Aktionen

Immer wieder gibt es neue Trends oder Challenges bei Instagram zu entdecken, an denen du teilnehmen und dadurch deine Reichweite ausbauen kannst.

Versuche Trends dabei auch eine persönliche Note zu geben oder starte einfach selber Challenges! Wichtig ist immer die Interaktion mit deiner Community, also fordere sie in deiner Story ruhig auf, an deiner Challenge teilzunehmen. Die Ergebnisse kannst du dann z.B. ebenfalls in deiner Story teilen.

Durch das Posten täglicher Stories erhöhst du deine Sichtbarkeit übrigens enorm, da jedes neue Storyelement dich in der Liste der Stories wieder ganz nach vorne befördert.

Wer vorne ist, wird auch gesehen. Logisch, oder? :)

TOOL

Unsere Tool-Empfehlungen

Unbezahlte Werbung

Neben den Tipps für Petfluencer, die ich im Blog mit Wuff gebe, gibt eine Reihe von Tools, die dir die Arbeit, die hinter dem Petfluencer-Dasein steckt, erheblich erleichtern können.
Diese möchte ich dir hiermit empfehlen:

Canva.com

Canva kannst du sowohl als **App** auf dem Smartphone, als auch am PC oder Laptop über die **Website** nutzen. Damit lassen sich schon in der kostenlosen Variante nicht nur großartige Grafiken erstellen (z.B. mein Puzzle-Feed ist mit Canva erstellt), sondern auch ansprechende Dokumente für Kooperationsanfragen etc. zaubern. Die Dateien lassen sich u.a. als PDF, MP4 oder JPG downloaden, je nachdem, als was du es eben brauchst.

Canva hat noch einiges mehr an Funktionen, diese alle aufzulisten, würde aber den Rahmen sprengen. :D Deshalb empfehle ich dir einfach, es selber auszuprobieren!

Snapseed

Mit der **kostenlosen Grafik-App** Snapseed lassen sich Fotos wirklich einfach und doch effektiv bearbeiten. Natürlich gibt es auch vorgefertigte Filter, die du noch modifizieren kannst.

Facebook Creator Studio

Wenn dein Instagram-Konto mit einer zugehörigen Facebook-Seite verknüpft ist, hast du Zugriff auf das Creator Studio von Facebook.
Damit lassen sich kostenlos und zuverlässig sehr einfach Beiträge vorplanen und Insights einsehen.

Im Gegensatz zu anderen Tools musst du den tatsächlichen Post der vorgeplanten Beiträge nicht noch manuell bestätigen o.ä., deshalb ist es mein Lieblings-Tool zum Planen von Beiträgen.

Tagsfinder.com

Wenn du nicht weißt, welche Hashtags du verwenden sollst, ist ein Hashtaggenerator wie der von Tagsfinder eine gute Quelle für Inspiration. Dort kannst du Wörter bei der Suche ausschließen und noch einige weitere Kriterien angeben und schon werden dir passende Hashtags vorgeschlagen.

Vor der Nutzung der Hashtags empfehle ich dir aber, sie bei Instagram in der Suche einzugeben und dir anzuschauen, wie oft diese bereits verwendet wurden. Je öfter ein Hashtag genutzt wird, desto schwerer ist es, aus der Masse hevor zu stechen. Nutze also eine gute Mischung aus "großen" und "kleinen" Hashtags in deinen Posts.

WUFF

Vielen Dank und viel Spaß!

Ich danke dir noch mal herzlich dafür, dass du Buffy & mich mit dem Kauf des Buches unterstützt hast!

Ich hoffe, ich konnte dich mit dem Buch, aber auch mit dieser Anleitung zu deiner Petfluencer-Karriere unterstützen und freue mich sehr über dein Feedback!

Empfiehl das Buch auch sehr gerne weiter, wenn es dir gefallen hat! Damit hilfst du Buffy und mir sehr!

Buffy und ich würden uns sehr freuen, wenn du dich mit uns bei Instagram, Facebook und gerne auch Pinterest und YouTube vernetzt!
Klicke dazu einfach auf die Symbole.

Bis dahin schicken wir dir wuffige Grüße!